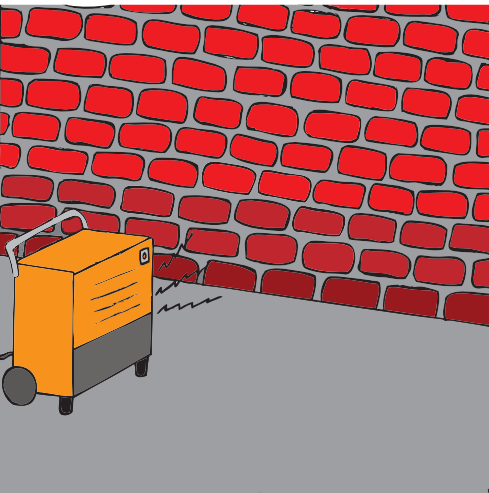


## Schrittanleitung für Walhalla-Chemie Trockene Wände



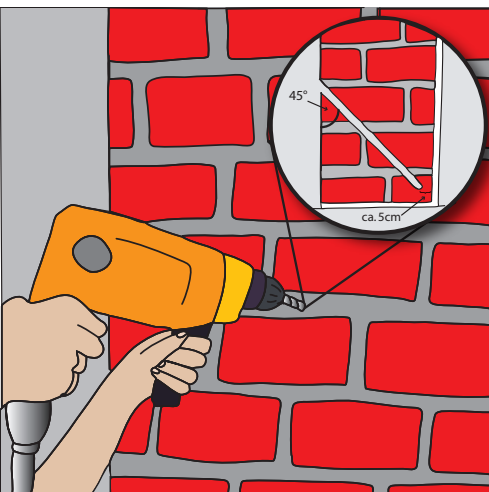
### 1. Putz entfernen und Wand säubern

Bevor Sie mit der Horizontalsperre beginnen, müssen Sie losen Putz von der Wand gründlich entfernen. Es empfiehlt sich den Putz großflächig zu entfernen, damit die Wand vor dem Befüllen mit der Horizontalsperre nochmals besser austrocknen kann. Bröcklige Mauerfugen müssen vor der Behandlung mit Sperrputz verstrichen werden, so dass die Flüssigkeit bei der Befüllung nicht aus den Fugen läuft.



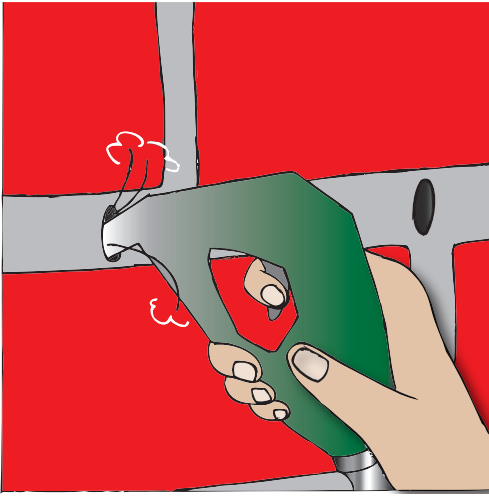
### 2. Wand trocknen

Die Aufnahme der Flüssigkeit ist umso besser, je besser die Wand vorgetrocknet ist. Die optimale Vorbehandlung wäre das Austrocknen mit Heizstäben. Alternativ können Sie die Wand mit einem Bautrockner vortrocknen. Sollten Ihnen beides nicht zur Verfügung stehen, sollten Sie darauf achten eine Trockenperiode für die Durchführung wählen, damit das Mauerwerk und der Putz möglichst trocken ist. Generell ist das Mauerwerk umso feuchter je tiefer der Wandabschnitt ist. Wenn das Mauerwerk an tieferen Stellen zu feucht ist, kann es sein, dass das Hydrophobierungsmittel nur in die trockenen Stellen einzieht.



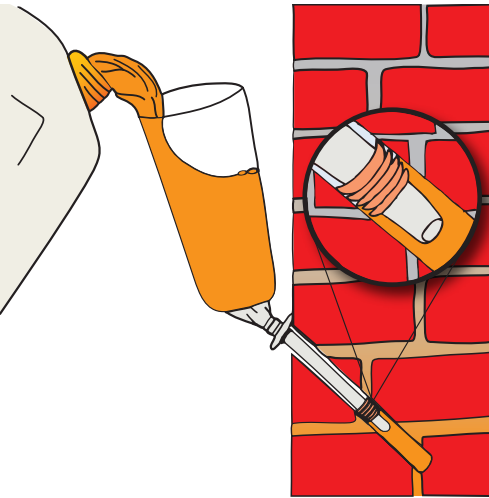
### 3. Löcher bohren

Wenn die Wand entsprechend vorbereitet ist, müssen die Löcher für den Injektionstrichter gebohrt werden. Sie benötigen 2 Bohrlochreihen: Die untere sollte 10 cm über dem Boden beginnen. Der Abstand der Bohrlöcher sollte 10 cm nicht übersteigen. Die zweite Bohrlochreihe wird dann um 5 cm versetzt und 5 cm über der ersten Bohrlochreihe gebohrt. Der Bohrwinkel soll in etwa 35° - 45° betragen und die Bohrtiefe soll mindestens 2/3 der Mauertiefe erreichen. Das Bohrloch muss 5 cm vor Wandende aufhören.



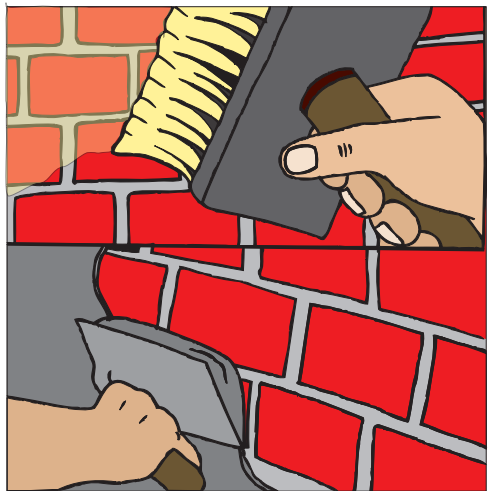
#### 4. Bohrlöcher ausblasen

Anschließend werden die Bohrlöcher entweder mit Druckluft ausgeblasen oder mit einem Staubsauger gereinigt. Sollten sich große Hohlstellen im Mauerwerk befinden, müssen diese zuerst mit einer Dichtschlämme verfüllt werden.



#### 5. Trichter einsetzen und befüllen

Anschließend werden die Injektionstrichter aufgesetzt und die Trichter befüllt. Die Flüssigkeit muss regelmäßig nachgefüllt werden bis die Wand keine Flüssigkeit mehr aufnimmt. Je nach Trockenheit der Wand und Bauart, kann der Vorgang bis zu 16 Tage dauern. Es ist wichtig, dass die Trichter nicht trocken laufen, da ansonsten die Aufnahme durch Lufteinschlüsse behindert werden kann. Unsere speziellen Dichtlamellen am Trichterende verhindern, dass die Flüssigkeit durch die Bohrlöcher zurückläuft und aus der Wand austritt ohne in diese einzuziehen.



#### 6. Löcher verfüllen und Wand verputzen

Nach dem Injektionsvorgang werden die Löcher mit einer Mischung aus Bohrlochschlämme, Walhalla-Chemie Trockene Wände und Wasser verfüllt. Um die Wand verputzen zu können, muss sie vorher mit Tiefengrund vorbehandelt werden. Anschließend sollte Sanierputz verwendet werden, damit die Wand schneller entfeuchten kann.

Verbrauch: Bei zwei Bohrlochreihen liegt der Verbrauch in etwa bei 4 – 6 Liter / Meter. Bei sehr saugfähigem Material kann der Verbrauch auch höher sein.